



TSV Hagenburg - Tischtennis -



Erste Herren holt zwei Krimisiege im Abstiegskampf

**Auswärtssieg in Marklohe, Heimsieg gegen Neuhaus
Bereits am Samstag um 16 Uhr geht es zu Hause weiter**

Am letzten Wochenende hat die erste Herren des TSV zwei umkämpfte und teils glückliche Siege eingefahren und sich damit deutlich von der unmittelbaren Abstiegsregion distanziert.

Am Samstag war man zu Gast im benachbarten Marklohe, wo man vor prächtiger Kulisse zwei eminent wichtige Punkte nach knapp vier Stunden Spielzeit einfahren konnte.

Erwähnenswert ist, dass sich insbesondere die litauischen Akteure des TSV in vorzüglicher Verfassung präsentierten und einschließlich der Doppelpartien acht Zähler ergattern konnten. Dies geschah zudem in spielerisch jederzeit überzeugender Art und Weise.

Darüber hinaus profitierte man von zwei geschenkten Einzeln im oberen Paarkreuz, die Marklohes verletzte Nummer zwei Marko Tuve durch kampfloses Händeschütteln der Notation hinzufügte. Den fehlenden neunten Punkt steuerte Nummer vier Daniel Argut durch einen Sieg gegen Marklohes Youngster Mudroncek bei.

Der Sieg war insgesamt durchaus nicht unverdient, obwohl man über die volle Distanz gehen musste und die zahlreichen Zuschauer ein Thriller-Schlussdoppel zu sehen bekamen, welches auch anders hätte ausgehen können. Der im Einzel wie erwähnt nicht eingreifende Routinier Tuve war hier zur Überraschung aller bester Mann am Tisch und hielt mit seinem Doppelpartner Nico Marek das Duell bis zum umjubelten 12:10 im fünften Satz für den TSV absolut offen.

Sehr viel früher im Match hatte Hagenburgs Fünfer Nils Bleidistel bereits die Vorentscheidung auf dem Schläger, als er diverse Matchbälle gegen den furios kämpfenden Olaf Mindermann vergab und es verpasste, das Spiel zu einem zeitigeren Ende zu Gunsten der Seeprovinzler zu bringen.

Am Folgetag ließ sich das Team vor heimischer Kulisse nicht von einem weiteren Krimi in 16 Akten abhalten, der allerdings durchaus glücklicher ausfiel als jener am Vortag in Marklohe.

So präsentierte sich der Gast aus Neuhaus erstmals in der Saison in bestmöglicher Aufstellung. Trotz seiner aktuellen Tabellenposition am Ende des Feldes spielte der Gast stark auf und allen Anwesenden war schnell klar, dass die drei Litauer ihre Traumbilanz des Vortages unisono wiederholen mussten und zudem mindestens ein Punkt an den Positionen 4-6 kommen musste. Den verhinderten Nils Bleidistel vertrat Gernot Kahle aus der zweiten Mannschaft, der zwar den Außenseiterpunkt nicht beisteuern konnte, dennoch aber hervorragend aufspielte und dem starken Ungarn Gabor Nagy sogar einen



TSV Hagenburg - Tischtennis -



Satzgewinn abringen konnte und auch insgesamt mutig gegen die am Ende übermächtigen Gegenspieler auftrat.

Die Litauer wiederholten Ihre Siegesserie des Vortages und bewiesen ihre aktuell sensationelle Form mit erneut acht erspielten Punkten für den TSV. Da Daniel Argut im Gegensatz zum Vorabend einen gebrauchten Tag erwischt hatte und auch Daniel Degener wenig hoffnungsvoll auf seine beiden Duelle gegen die starken Nehmsch und Nagy blickte, sah es lange Zeit nach einem leistungsgerechten Unentschieden aus.

Als Degener jedoch fast sensationell gegen den fast 200 TTR-Punkte höher notierten Tobias Nehmsch mit 2:0 nach Sätzen in Front lag, keimte im TSV-Lager Hoffnung auf, dass auch der zweite Krimi des Wochenendes ein gutes Ende nehmen könnte. Leider egalisierte der sich stetig steigernde Favorit Nehmsch den Rückstand auf Degener schnell und ging mit psychologischem Vorteil in den Entscheidungsdurchgang. Hier zeigte allerdings Degener seine beste Saisonleistung und veritablen Fighting Spirit, dem Nehmsch letztlich nicht standhalten konnte.

Das nun folgende Schlusssdoppel war zum Jubel aller Hagenburger eine deutliche Angelegenheit für Juchna und Preidzius, sodass das Team insgesamt die selbst gesteckten Ziele für das Wochenende gegen direkte Abstiegs Konkurrenten mehr als erfüllen konnte.

Ein Wiedersehen gab es mit dem ehemaligen Hagenburger Akteur Frank Schauer, der in der Mitte der Gäste einen Sieg erzielte und bewies, dass er auch Jahre nach seiner Hagenburger Zeit und mit verändertem Spielsystem noch in hohen Spielklassen problemlos bestehen kann.

Die Euphorie der beiden Siege möchte der TSV gerne ins kommende Wochenende mitnehmen, wenn sich am Samstag um 16 Uhr der Tabellenführer aus Oesede am Steinhuder vorstellen wird. Die Mannen um Manager Wolfgang Linke möchten an diesem Tag der konstant stark besetzten Truppe um Leitfigur und Punktegarant Andreas Scholle erheblich mehr Widerstand leisten als im Hinspiel, als man sich auswärts in nicht einmal drei Stunden Spielzeit 9:3 abschlagen ließ. Es besteht aber Hoffnung, dass sich dies aufgrund der verbesserten Form der Mannschaft nicht wiederholt und man den Zuschauern einmal mehr einen großen Kampf liefern und dem scheinbar übermächtigen Gegner lange und erbitterte Gegenwehr leisten kann.

Aufgrund der Stärke des Spitzenreiters und dessen interessanter Mischung aus jungen Akteuren und starken „Altmeistern“ lohnt es sich sicher für alle, die es mit dem TSV halten, den Samstag Nachmittag in der Halle zu verbringen und das Team dabei zu unterstützen, erneut Besonderes zu leisten.